

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Kindlicher Lauterwerb und Aussprachestörungen</b>	<b>1</b>
1.1	Begriffsklärung	2
1.2	Physiologische Lautbildung und -verwendung	3
1.2.1	Basiswissen Phonetik	3
1.2.2	Basiswissen Phonologie	8
1.2.3	Sprachverarbeitung	14
1.2.4	Spracherwerbstheorien zur phonetisch-phonologischen Entwicklung	22
1.2.5	Physiologischer Lautspracherwerb	23
1.3	<b>Aussprachestörungen</b>	37
1.3.1	Phonetische Störungen	38
1.3.2	Phonologische Störungen	41
1.3.3	Kindliche Sprechapraxie	43
1.4	<b>Ätiologie von Aussprachestörungen</b>	45
1.4.1	Risikofaktoren für Aussprachestörungen	46
1.4.2	Organisch bedingte Aussprachestörungen	48
1.4.3	Funktionelle Aussprachestörungen	49
	<b>Literatur</b>	50
<b>2</b>	<b>Anamnese</b>	<b>55</b>
2.1	<b>Ziele und Inhalte der Anamneseeerhebung</b>	<b>56</b>
2.1.1	Therapeutische Zielsetzungen	56
2.1.2	Themenbereiche der Anamnese	57
2.2	<b>Durchführung des Anamnesegesprächs</b>	<b>59</b>
2.2.1	Zeitpunkt und Gestaltung der Anamnese	59
2.2.2	Wahl des Settings	60
2.2.3	Möglichkeiten der Gesprächsführung	61
	<b>Literatur</b>	62
<b>3</b>	<b>Diagnostik</b>	<b>63</b>
3.1	<b>Allgemeine Überlegungen zur Durchführung der Diagnostik</b>	<b>64</b>
3.1.1	Ziele	64
3.1.2	Günstige Rahmenbedingungen	65
3.2	<b>Diagnostisches Vorgehen</b>	<b>66</b>
3.2.1	Aussprache	67
3.2.2	Sprach- und sprechbezogene Verarbeitungsleistungen	75
3.2.3	Weitere Teilleistungen	79
3.3	<b>Auswertung der Diagnostikergebnisse</b>	<b>80</b>
3.3.1	Erstellen der Diagnose	80
3.3.2	Erste Überlegungen zur Therapieplanung	84
	<b>Literatur</b>	85
<b>4</b>	<b>Gängige Therapiekonzepte</b>	<b>89</b>
4.1	<b>Die Behandlung der Artikulationsstörungen nach Van Riper</b>	<b>90</b>
4.1.1	Ziele	90
4.1.2	Methodisches Vorgehen	90

4.2	<b>Das Konzept der bewegungsunterstützten Lautanbahnung BULA</b> .....	94
4.2.1	Ziele .....	94
4.2.2	Funktionsweise .....	94
4.2.3	Methodisches Vorgehen .....	97
4.3	<b>Therapie der orofazialen Dysfunktion</b> .....	98
4.3.1	Ziele .....	99
4.3.2	Methodisches Vorgehen .....	99
4.4	<b>Metaphon-Konzept zur Behandlung phonologischer Störungen</b> .....	100
4.4.1	Ziele .....	101
4.4.2	Methodisches Vorgehen .....	101
4.5	<b>Psycholinguistisch orientierte Phonologie Therapie – P.O.P.T.</b> .....	104
4.5.1	Ziele .....	104
4.5.2	Methodisches Vorgehen .....	104
	<b>Literatur</b> .....	108
<b>5</b>	<b>Therapieplanung</b> .....	111
5.1	<b>Allgemeine Überlegungen zur Therapiegestaltung</b> .....	112
5.1.1	Ganzheitlicher Ansatz der ICF .....	112
5.1.2	Aufbau der Beziehung zum Kind .....	115
5.1.3	Therapieprinzipien .....	116
5.2	<b>Aufbau der phonetisch-phonologischen Therapie</b> .....	117
5.2.1	Rahmenbedingungen .....	117
5.2.2	Wahl des Therapieansatzes .....	118
5.2.3	Arbeit mit den Therapiebausteinen .....	121
5.2.4	Wahl der Übungsform .....	123
5.3	<b>Aussprachestörung in speziellen Kontexten</b> .....	123
5.3.1	Therapie bei Kindern mit komplexen Störungsbildern .....	124
5.3.2	Therapie bei mehrsprachigen Kindern .....	125
5.3.3	Therapie bei Erwachsenen .....	128
5.4	<b>Interdisziplinäre Zusammenarbeit</b> .....	129
5.4.1	Untersuchungen durch den Facharzt .....	130
5.4.2	Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen .....	130
	<b>Literatur</b> .....	131
<b>6</b>	<b>Therapiebausteine</b> .....	133
6.1	<b>Aufbau der Therapiefähigkeit</b> .....	135
6.1.1	Motivation .....	135
6.1.2	Konzentration und Aufmerksamkeit .....	137
6.2	<b>Hörtraining</b> .....	138
6.2.1	Nonverbale auditive Sensibilisierung .....	138
6.2.2	Auditive Verarbeitung bei phonetischen Störungen .....	140
6.2.3	Auditive Verarbeitung bei phonologischen Störungen .....	143
6.2.4	Überlegungen zum methodischen Vorgehen .....	154
6.3	<b>Training der mundmotorischen Fähigkeiten</b> .....	156
6.3.1	Übungen für Zunge und Lippen .....	159
6.3.2	Übungsaufbau zur Vorbereitung der Lautanbahnung .....	163
6.4	<b>Elternberatung</b> .....	164
6.4.1	Ziele und Inhalte .....	164
6.4.2	Methodisches Vorgehen .....	166

6.5	<b>Lautanbahnung und Lautfestigung bei phonetischen Störungen</b>	167
6.5.1	Kriterien für die Reihenfolge der Lautanbahnung	167
6.5.2	Therapiephasen	168
6.5.3	Arbeit an den einzelnen Lauten	173
6.5.4	Spielideen zur Lautfestigung	191
6.6	<b>Umstrukturierung des Sprachlautsystems bei phonologischen Störungen</b>	195
6.6.1	Reihenfolge der behandlungsbedürftigen phonologischen Prozesse	195
6.6.2	Methodische Möglichkeiten	197
6.6.3	Spielideen zum Metaphon-Konzept	211
6.6.4	Spielideen zu P.O.P.T.	219
	<b>Literatur</b>	221
7	<b>Qualitätssicherung</b>	223
7.1	<b>Maßnahmen zur Qualitätssicherung</b>	224
7.2	<b>Evidenzbasierte Praxis</b>	225
7.2.1	Therapeutische Kompetenz	225
7.2.2	Einbeziehen externer Evidenz	226
7.2.3	Einbeziehen der Patientenbedürfnisse	227
7.2.4	Kritische Würdigung der evidenzbasierten Praxis	228
7.2.5	Evidenzbasierte Praxis bei phonetischen und phonologischen Störungen	230
7.3	<b>Entscheidungsfindung im therapeutischen Prozess</b>	230
7.3.1	Hypothetisch-deduktive Reasoning-Strategie	231
7.3.2	Mustererkennung	232
7.3.3	Beispiele für Clinical Reasoning	233
	<b>Literatur</b>	234
	<b>Serviceteil</b>	235
A	<b>Anhang</b>	236
A1	<b>Anamnesebogen für Aussprachestörungen</b>	236
A2	<b>Lautbefund: Protokoll- und Auswertungsbogen</b>	236
A2.1	Hinweise zu Aufbau und Verwendung der Bögen	236
A2.2	Protokoll- und Auswertungsbogen des Lautbefundes	238
A3	<b>Minimalpaare</b>	238
A4	<b>Zeicheninventar des „International Phonetic Alphabet IPA“</b>	238
A5	<b>Therapiematerialien</b>	238
	<b>Stichwortverzeichnis</b>	259

Phonetische und phonologische Störungen bei Kindern

Aussprachetherapie in Bewegung

Weinrich, M.; Zehner, H.

2017, XVII, 263 S. 55 Abb., 25 Abb. in Farbe. Mit

Online-Extras., Softcover

ISBN: 978-3-662-52772-6